

Vor allem Kontakt nach außen

Spartakus und SHB legen ein gemeinsames AStA-Programm vor

Der marxistische Studentenbund „Spartakus“ und der Sozialdemokratische Hochschulbund (SHB) wollen dem Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt am 16. Januar ein gemeinsames AStA-Programm vorlegen und ein AStA-Kollektiv zur Wahl stellen.

Wie es in einer gemeinsamen Presseerklärung von Spartakus und SHB heißt, seien die den AStA bislang tragenden Basisgruppen nicht mehr in der Lage, einen neuen Allgemeinen Studentenausschuß zu stellen. Der alte AStA sei jetzt eineinhalb Jahre im Amt. Neuwahlen zum Studentenparlament aber könnten erst im Sommersemester 1973 stattfinden, so daß sich die Notwendigkeit zur Bildung eines neuen AStA ergebe.

Spartakus und SHB wollen sich für eine Stärkung der Organe der verfaßten

Studentenschaft einsetzen und die materiellen und sozialen Interessen der Studenten vertreten. Gemeinsam wollen sie gegen den „Abbau demokratischer Rechte und gegen politische Disziplinierung“ kämpfen, Vorschläge für eine demokratische Studienreform vorlegen und den Kontakt zu Gruppen außerhalb der Hochschule, „insbesondere Gewerkschaften, Schülervertretungen und fortschrittliche Parteijugendorganisationen“ suchen.